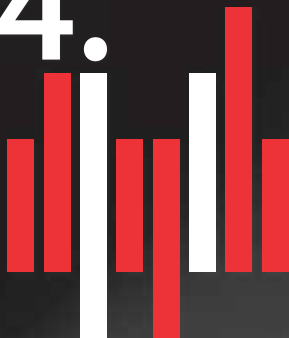


4.



GÜNTER ROHRBACH FILMPREIS

www.guenter-rohrbach-filmpreis.de

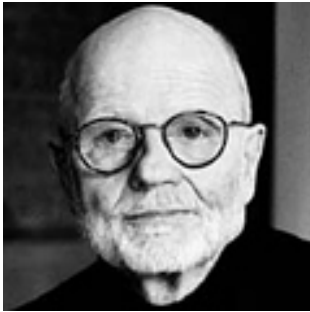
Verleihung
des
Günter
Rohrbach
Filmpreises

KREISSTADT
NEUNKIRCHEN

Die Stadt zum Leben







Dr. Günther Rohrbach

Prof. Dr. Günter Rohrbach ist einer der bedeutendsten deutschen Kino- und Fernsehproduzenten.

1928 wurde er in Neunkirchen geboren und verbrachte seine Kindheit und Jugend hier. Ihm zu Ehren hat seine Heimatstadt im Jahr 2011 den „Günter Rohrbach Filmpreis“ ins Leben gerufen.

Rohrbach hat in leitenden Positionen des WDR-Fernsehens (1965-79), als Geschäftsführer der Bavaria Atelier GmbH (1979-94) und als freier Produzent (seit 1994) deutsche Mediengeschichte geschrieben. 2003 übernahm er gemeinsam mit Senta Berger die Präsidentschaft der neu gegründeten „Deutschen Filmakademie“. Zu Rohrbachs bekanntesten Filmen zählen „Das Boot“, „Die unendliche Geschichte“, „Die Apothekerin“, „Schtunk“, „Aimée und Jaguar“ und „Hotel Lux“.

Die Vorjury wählte aus den 45 Einsendungen acht Filme aus. Aus diesen hat die Jury um die Vorsitzende Barbara Auer wiederum vier Finalisten nominiert, aus denen sie die Gewinner ermittelt hat. Die Filme „Der Fall Bruckner“ von Urs Egger, „Traumland“ von Petra Volpe, „Westen“ von Christian Schwochow und „Zeit der Kannibalen“ von Johannes Naber stehen im Finale der mit 10.000 Euro dotierten Auszeichnung. Neben dem Preis für den besten Film werden zusätzlich drei weitere Preise vergeben: der Preis für den besten Darsteller in Höhe von 5.000 Euro und zwei Sonderpreise in Höhe von 2.500 Euro und 3.500 Euro.



Sabrina Staubitz

wurde 1968 in Frankfurt am Main geboren. Nach dem Abitur und dem Studium der Politologie, Kommunikationswissenschaft sowie der Markt- und Werbepsychologie an der Ludwig-Maximilian-Universität München, war sie in den vergangenen 20 Jahren für zahlreiche TV-Formate tätig und erweiterte ihre Tätigkeiten um Moderation für Firmen aus der Wirtschaftsbranche. Mit der Deutschen Bahn, Bosch oder Siemens sind nur einige wenige der namenhaften Kunden genannt, für die sie durch Galas, Pressekonferenzen oder Preisverleihungen führt. Den „Günter Rohrbach Filmpreis“ moderiert sie bereits zum dritten Mal.



poëts musicales

Die fünf Musiker haben sich aus den verschiedensten Teilen des Saarlandes zusammengefunden und spielen nun bereits seit fünf Jahren in dieser Konstellation. Das Repertoire umfasst ca. 400 Titel aus allen Bereichen der Populärmusik. Die Band hat nicht den Anspruch Musikstücke 1:1 nachzuspielen, sondern vielmehr einfach Musik zu machen und damit zu begeistern. Gesungen und gespielt wird, was gefällt und dem Anlass entspricht.

Isabella Keßler – Gesang
 Andreas Braun – Gesang / Piano / Gitarre
 Christian Hoffmann – Bass
 Sebastian Berg – Schlagzeug
 Marco Messina – Saxophon

www.poetsmusicales.de



Christian Bauer

wurde 1963 in Köln geboren. Im Erstberuf Pfarrer wechselte er 2001 als Moderator und Planer von Politik- und Kultursendungen im Hörfunk zum Saarländischen Rundfunk. Seit 2009 ist er Redakteur in der Programmgruppe „Unterhaltung und Sonderprogramme“ beim SR-Fernsehen – zuständig für Fernsehfilme (u.a. für den „Tatort“) und Kino-Koproduktionen. Bauer ist Spezialist für den deutschen Nachwuchsfilm, gehört zum Auswahlbeirat des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis und schreibt in seiner Freizeit Krimis.



Melanie Mai

wurde 1975 in Idar-Oberstein geboren. Nach der Realschule und dem Fachabitur für Wirtschaft machte sie ihren Abschluss als staatlich geprüfte Fremdsprachenassistentin. Seit Februar 2001 ist sie Redakteurin bei der Saarbrücker Zeitung, zunächst in Merzig, dann in St. Wendel. Dort betreut sie unter anderem den DVD-Tipp. In kultureller Hinsicht ist sie für die SZ auch Musical-Expertin. Seit 2006 ist sie verheiratet und mittlerweile Mutter einer Tochter.



Prof. Elmar Ottenthal

Zu den wichtigsten Stationen Elmar Ottenthal's Inszenierungstätigkeit zählt die Mailänder Scala, die Wiener Staatsoper, das Liceu in Barcelona, das Theatre de la Monnaie in Brüssel und die Zusammenarbeit mit Leonhard Bernstein im Trinity College in Cambridge. Außer dem Verdi-, Puccini-, Wagner- und Mozart-Repertoire beschäftigte er sich intensiv mit Ur- und Erstaufführungen von Werken von Einem, Ernst Krenek und Leonhard Bernstein. Nach den Stationen Lübeck, Hamburg Oper, Wiener Staatsoper war er stellvertretender Künstlerischer Leiter der Vereinigten Bühnen Wien (Theater an der Wien, Raimund-Theater, Ronacher) bei Peter Weck. Als Intendant des Theater des Westens in Berlin startete er am 23. September 2000 mit „FMA – Falco meets Amadeus“. Diese Produktion ist eine der erfolgreichsten, die das Theater des Westens in seiner über 100-jährigen Geschichte hervorgebracht hat. Mittlerweile haben über 1,3 Millionen Besucher die Produktion gesehen. Über drei Millionen Besucher sahen bisher seine Musical-Uraufführungen: FMA – Falco meets Amadeus, Gambler, Gaudi, Phantasma, SnoWhite, Wasserphantasie, Blood Red Roses, Catharine und Falco meets Mercury.



Barbara Auer (Juryvorsitz)

Barbara Auer begann ihre schauspielerische Laufbahn am Stadttheater in Mainz. Es folgten Bühnenengagements in Osnabrück und Wuppertal. Ihr Kinofilmdebüt gab sie in „Die Macht der Gefühle“ (1982) von Alexander Kluge. Einem großen Publikum wurde sie allerdings erst mit dem Film „Der Boss aus dem Westen“ (1988) bekannt. Die Rolle einer Ost-Berliner Kranführerin brachte ihr nicht nur den Durchbruch als Fernsehschauspielerin, sondern auch eine „Goldene Kamera“ ein. Trotz zahlreicher Film- und Fernsehproduktionen blieb die in Konstanz geborene Schauspielerin immer auch dem Theater verbunden und spielte von 1999 bis 2001 am Wiener Burgtheater unter der Regie von Sven-Eric Bechtolf die Roxanne in dem Stück „Cyrano de Bergerac“. Für ihre Rolle in „Das Ende einer Nacht“ wurde sie 2012 mit dem „Deutschen Fernsehpreis“, dem Darstellerpreis des „Günter Rohrbach Filmpreises“ und dem „Grimme-Preis“ ausgezeichnet.



Peter Herrmann

Peter Herrmann begann nach dem Studium der Ethnologie in München als Dokumentarfilm-Regisseur und Produzent zu arbeiten. 1994 war er Mitbegründer der MTM, eines Münchner Filmproduktionsunternehmens, in dem er den 2003 oscarprämiierten Film „Nirgendwo in Afrika“ unter der Regie von Caroline Link produzierte. Seit 2004 arbeitete er als geschäftsführender Gesellschafter für die Unternehmen Desert Flower Filmproductions GmbH in München und die MTM west television & film GmbH in Köln. In einer zweiten Zusammenarbeit mit Caroline Link wurde zuletzt in Marokko der Film „Exit Marrakech“ gedreht, der seine Weltpremiere als Eröffnungsfilm des Filmfests München feierte und im Oktober 2013 in die deutschen Kinos kam.

Andrea Etspüler

Die Leiterin der Programmgruppe „Unterhaltung und Fernsehspiel“ des Saarländischen Rundfunks wurde in Freiburg im Breisgau geboren. Nach dem Studium der Germanistik, Politische Wissenschaften und Kommunikationswissenschaften in Stuttgart hat sie 1987 beim Süddeutschen Rundfunk als freie Mitarbeiterin in der journalistischen Unterhaltung Fernsehen ihren beruflichen Einstieg gefunden. Beim Saarländischen Rundfunk hat sie 1993 als Unterhaltungsredakteurin in Saarbrücken begonnen.



Jürgen Fried

Der heutige Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen ist 1953 hier geboren. Nach dem Wehrdienst folgte das Jura-Studium in Saarbrücken. Als angestellter Rechtsanwalt und späterer Sozius wirkte er in der Kanzlei Thommes & Böhmert bis er 2000 zum Bürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen berufen wurde. Dieses Amt hatte er bis zu seiner Wahl zum Oberbürgermeister 2009 inne. Aber auch im Filmbereich hat Jürgen Fried Erfahrung gesammelt. In den 90er Jahren war er gemeinsam mit dem Neunkircher Filmschaffenden Günther Ruschel Gründer und Mitinhaber der Filmproduktionsgesellschaft „Ruschel und Fried“. In dieser Phase entstand unter anderem der Kurzfilm „Totenglocken im Walzer-takt“ (Max Ophüls Festival).



Thomas Reinhardt

Der Redakteur, Buchautor und Fotograf hat sich seit nunmehr 25 Jahren dem Kino verschrieben. Als Kinoredakteur bei der Saarbrücker Zeitung ist er wie geschaffen für die Jury des „Günter Rohrbach Filmpreises“. Mehrere Jahre saß er im Auswahl Ausschuss für den Saarbrücker Max Ophüls Preis. Als Autor hat er u. a. Bücher wie „20 Jahre Max Ophüls Preis“ und „Das Saarland kocht“ veröffentlicht. In Neunkirchen und Umgebung gab es schon einige Ausstellungen seiner Fotografien.



IMPRESSIONEN



Anna Loos -
Gewinnerin des Sonderpreis
des Oberbürgermeisters 2011



Produzentin Alexandra Kordes und Regisseurin Aelrun Goette
- Gewinnerinnen des Filmpreis 2012



Karl Marcovics -
Gewinner des Preis der
Saarland Film GmbH
2012



v.l.n.r.: Christoph Holthof, Stephan Lacant und
Daniel Reich - Gewinner des Filmpreises 2013



Nadja Uhl - Gewinnerin
des Darstellerpreises 2013



Dominik Graf bei seiner Laudatio 2011



Moderatorin Sabrina Staubitz im Interview mit dem Juryvorsitzenden 2012 Elmar Wepper



Leonard Carow und Alicia von Rittberg -
Gewinner des Preis der Saarland Film GmbH 2013



Hanno Koffler und Max Riemelt -
Gewinner des Preis des Oberbürgermeisters 2013



Juliane Köhler (3. v. l., Juryvorsitzende) im Gespräch mit Moderatorin
Sabrina Staubitz und einigen Vorjury- und Jurykollegen 2013

DER FALL BRUCKNER, 89 MIN.



Regie	Urs Egger
Buch	Hans-Ullrich Krause Cooky Ziesche
Kamera	Jakub Bejnarowicz
Ton	Michael Eiler
Schnitt	Andrea Mertens
Szenenbild	Tom Hornig
Kostümbild	Heike Hütt
Musik	Ina Siefert
	Nellis du Biel
Produzent	Peter Hartwig





Katharina Bruckner (Corinna Harfouch) ist Sozialpädagogin. Mit fünfundzwanzig Dienstjahren im Sozial- und Jugendamt ist sie eine erfahrene Kollegin. Sie ist anerkannt und geachtet. Man ruft sie, wenn's knifflig wird. Die Kollegen mögen ihre ruhige Sachlichkeit, begegnen ihr mit respektvoller Distanz.

Knifflig ist zurzeit auch ihre Ehe. Bei den Familien, die sie betreut, hat sie stets alle Antennen auf Empfang, aber in der eigenen Familie, da wirkt sie wie blind und wie taub. Nicht einmal der plötzliche Auszug ihrer gemeinsamen Tochter mit dem Enkelkind hat sie beunruhigt. Alles ist erklärbar.

Auf dem Weg nach Hause in der Straßenbahn sieht sie ihren Mann Uwe (Bernhard Schütz),

DER FALL BRUCKNER, 89 MIN.

Besetzung:

Corinna Harfouch, Christiane Paul, Elon Baer, Maximilian von Pufendorf, Meike Droste, Ronald Kukulies, Claudia Eisinger, Leander Nitsche, Bernhard Schütz, Sanne Schnapp, Malina Ebert, Ibrahima Sanogo, Michael Sideris u.v.a.m.

der eigentlich in Wien sein soll, mit einer jungen Frau die Straße entlang gehen. Eine Momentaufnahme, doch welche Schlüsse soll sie daraus ziehen?

Im Büro beschäftigt sie gerade der Fall einer jungen Architektin Jaqueline Bremer (Christiane Paul) mit ihrem Sohn Joe (Elon Baer). Die beruflich engagierte Mutter stellt ihr Kind im schulpsychiatrischen Dienst vor. Schwierig sei das Kind, unberechenbar, aber es gäbe doch Medikamente für so etwas. Der Fall Bremer teilt die Kollegen. Katharina Bruckner vermutet Misshandlung und will den Fall sofort verfolgen. Was ist, wenn sie sich irrt?

Aber Katharina Bruckner ist Profi, Profi und Mutter. Zum Erstaunen aller Kollegen wird sie verhindern, dass die Frau, die sie gerade der Kindesmisshandlung überführt hat, ihren Sohn für immer verliert. Katharina Bruckner weiß, wie es sich anfühlt, ein Kind zu verlieren.

TRAUMLAND, 95 MIN.



Regie	Petra Volpe
Buch	Petra Volpe
Kamera	Judith Kaufmann
Ton	Marco Teufen
Schnitt	Hansjörg Weißbrich
Szenenbild	Su Erdt
Kostümbild	Linda Harper
Musik	Sascha Ring
Produzenten	Lukas Hobi Reto Schærli
Co-Produzenten	Stefan Schubert Yildiz Özcan





Heiligabend in Zürich. Tiefster Winter und eine verschneite Großstadt. Männer und Frauen, die in gut situierten Verhältnissen leben.

So zum Beispiel der geschiedene Rolf – er gibt sich alle Mühe, den Kontakt zu seiner Tochter wieder aufzubauen. Und die schwangere Lena, die mit ihrem Mann und dem kleinen Sohn ein scheinbar intaktes Familienleben führt. Während die Sozialarbeiterin Judith wie jeden Tag ihren harten Job zu meistern hat, traut sich die verwitwete Spanierin Maria endlich, ihren Bekannten zu einem romantischen Abendessen einzuladen.

Im Laufe dieses einen Tages treffen sie alle auf die im Rotlichtmilieu arbeitende Bulgarin Mia. Die Begegnungen mit der jungen Frau lassen sämtliche Fassaden bröckeln – und nach und nach kommen Lügen, Begehren, Schmerz und die Sehnsucht nach Nähe und echter Verbundenheit zum Vorschein...

TRAUMLAND, 95 MIN.

Besetzung:

Luna Zimic Mijovic, André Jung, Ursina Lardi,
Marisa Paredes, Devid Striesow, Bettina
Stucky, Stefan Kurt
u.v.a.m.



WESTEN, 102 MIN.



Regie	Christian Schwochow
Buch	Heide Schwochow
Kamera	Frank Lamm
Ton	Jörg Kidrowski
Schnitt	Jens Klüber
Szenenbild	Tim Pannen
Kostümbild	Kristin Schuster
Musik	Lorenz Dangel
Produzenten	Thomas Kufus
	Katrin Schlösser
	Christoph Friedel





WESTEN, 102 MIN.

Besetzung:

Jödis Triebel, Alexander Scheer,
Tristan Göbel, Jacky Ido, Anja Antonowicz
u.v.a.m.

Nelly Senff (Jödis Triebel) wartet mit ihrem kleinen Sohn Alexej (Tristan Göbel) auf den Mann, der sie über die Grenze bringen wird, in den Westen, in die Freiheit. Kaum angekommen, wird sie dort von den alliierten Geheimdiensten durchleuchtet. Scheinbar gibt es ein paar dunkle Punkte in ihrer Vergangenheit. Doch die selbstbewusste Nelly will niemandem mehr Rechenschaft ablegen. Besonders ein US-Offizier ist beeindruckt von dieser starken Frau, die nichts weiter als ihre Freiheit will und die um ihren Stolz und ihre Würde kämpft. Aber da ist auch noch der mysteriöse Hans (Alexander Scheer), der Interesse an ihr zeigt und sich rührend um die Beiden kümmert...



Regie	Johannes Naber
Buch	Stefan Weigl
Kamera	Pascal Schmit
Ton	André Zacher
Schnitt	Ben von Grafenstein
Szenenbild	Tim Pannen
Kostümbild	Juliane Maier
Musik	Cornelius Schwehr
Produzentin	Milena Maitz
Co-Produzenten	Andrea Hanke Georg Steinert Cornelius Conrad



Besetzung:

Devid Striesow, Sebastian Blomberg,
Katharina Schüttler, Romesh Ranganthan,
Steve Ellery, Jaymes Butler
u.v.a.m.



Öllers (Devid Striesow) und Niederländer (Sebastian Blomberg) haben alles im Griff. Seit sechs Jahren touren die erfolgreichen Unternehmensberater durch die dreckigsten Länder der Welt, um den Profithunger ihrer Kunden zu stillen. Ihr Ziel scheint nah: endlich in den Firmenolymp aufsteigen, endlich Partner werden! Als sie erfahren, dass ihr Teamkollege Hellinger den ersehnten Karriereschritt gemacht hat, liegen die Nerven blank. Denn „up or out“ ist das Prinzip. Dass Hellinger sich bald aus ungeklärten Gründen aus dem Bürofenster stürzt, hilft ihnen auch nicht weiter.

Ausgerechnet die junge, ehrgeizige Bianca März (Katharina Schüttler) rückt für ihn nach. Öllers und Niederländer sind genervt, Sarkasmus macht sich breit, Neurosen brechen aus. Der Kampf um das Überleben in der Company geht an die Substanz – die Zeit der Kannibalen bricht an.



VIELEN DANK

Unser Dank geht an alle Sponsoren und Unterstützer, die den „Günter Rohrbach Filmpreis“ ermöglichen.



Besonderer Dank geht an Heino Beck und die Firma HB Veranstaltungstechnik, an Matthias Schilhab, Luigi Comito und die Firma ConcepTV, an Jens Puhl, Thomas Hoheisel, Rolf Stoffel und das Team der Neuen Gebläsehalle, an den Zentralen Betriebshof der Kreisstadt Neunkirchen und an Andreas Simon vom Cinetower Neunkirchen.

Des Weiteren danken wir Nathalie Klein und der Firma Tat&Drang und der Schröder Fleischwaren GmbH.

Besonderer Dank gilt ausserdem Cornelia Feld und Nicolas Schneider sowie dem Helfer- und Fahrerteam der Kreisstadt Neunkirchen.

IMPRESSUM

KREISSTADT NEUNKIRCHEN



Die Stadt zum Leben

Redaktion: Kreisstadt Neunkirchen

Layout und Satz: mec • www.wirtschaftsdynamik.de

Druck: Kern GmbH

November 2014

Der „Günter Rohrbach Filmpreis“ ist eine Veranstaltung der Kreisstadt Neunkirchen • Oberer Markt 16 • 66538 Neunkirchen
filmpreis@neunkirchen.de • www.guenter-rohrbach-filmpreis.de





KREISSTADT
NEUNKIRCHEN

Die Stadt zum Leben

